

**Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den  
Bachelorstudiengang Media Systems/Mediensysteme  
an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
(Hamburg University of Applied Sciences)**

vom 3. Dezember 2020

Das Präsidium der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg hat am 3. Dezember 2020 nach § 108 Absatz 1 Satz 3 und Absatz 4 Satz 3 Hamburgisches Hochschulgesetz – HmbHG- vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 26. Juni 2020 (HmbGVBl. S. 380, 382), die gemäß § 91 Absatz 2 Nummer 1 HmbHG am 11. November 2020 vom Fakultätsrat der Fakultät Design, Medien, Information auf Vorschlag des Departmentsrats Medientechnik vom 28. Oktober 2020 gemäß §§ 16 Absatz 4 Nummer 2, 14 Absatz 3 Nummer 2 Grundordnung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg i.V.m. § 92 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 und Absatz 5 HmbHG beschlossene „Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Media Systems/Mediensysteme an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Hamburg University of Applied Sciences)“ in der nachstehenden Fassung genehmigt.

**§ 1 Geltungsbereich**

Die studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Media Systems/Mediensysteme ergänzt in den nachfolgenden Regelungen die Bestimmungen der „Allgemeine Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Ingenieur-, Natur- und Gesundheitswissenschaften sowie der Informatik an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (APSO-INGI)“ in der jeweils geltenden Fassung.

**§ 2 Aufbau und Regelstudienzeit**

(1) Die Regelstudienzeit des Bachelorstudiengangs mit einem Umfang von 180 Leistungspunkten (CP) beträgt drei Studienjahre (sechs Semester).

(2) Ein Leistungspunkt entspricht dabei einer durchschnittlichen Arbeitsbelastung der Studierenden von 30 Stunden.

(3) Das Studium besteht aus:

- a) theoretischem und anwendungsorientiertem Kernstudium (erstes Studienjahr),
- b) theoretischem und anwendungsorientiertem Vertiefungsstudium (zweites Studienjahr),
- c) Wahlschwerpunkten, Projekten und Abschlussarbeit (drittes Studienjahr).

**§ 3 Akademischer Grad**

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“ verliehen.

**§ 4 Module und Leistungspunkte**

(1) Die Bachelorprüfung ist eine studienbegleitende Prüfung. Sie besteht aus Pflichtmodulen, Wahlpflichtmodulen und den zugeordneten Prüfungsleistungen, Prüfungsvorleistungen und Studienleistungen der sechs Studiensemester. Das gesamte Lehrangebot ist der nachfolgenden

Übersicht (Modultabelle) zu entnehmen. Die genauen Beschreibungen der fachlichen Inhalte sind dem Modulhandbuch zu entnehmen. Es gilt das Modulhandbuch in seiner derzeit gültigen Fassung, veröffentlicht auf der Internetseite der HAW Hamburg im Bereich Ordnungen in Studium und Lehre.

(2) Das Studium umfasst die nachfolgenden Prüfungs- und Studienleistungen und die ihnen zugeordneten Prüfungsvorleistungen:

**Modultabelle:**

Nr.	Modul	Sem	Inhalt	LVA	Gr	CP	SWS	PA	PF	G
<b>1. Studienjahr</b>										
M1	Mathematik A	1	Mathematik 1	SeU	40	5	3	PL	K, M	4
		1	Mathematik 1 (Übung)	Üb	20		1	SL	ÜT (PVL)	
M2	Gestaltung A	1	Media / Game Design 1	SeU	40	5	2	SL	R, H	-
		1	Dramaturgie 1	SeU	40		2	SL	R, H	
M3	Informatik A	1	Informatik 1	SeU	40	10	4	PL	K, M, Pj	4
		1	Informatik 1 (Labor)	Lab	10		2	SL	LA	
M4	Programmieren A	1	Programmieren 1	Üb	20	5	4	PL	K, M	4
M5	Medien + Gesellschaft	1	Medienrecht	SeU	40	5	4	PL	K, M, H, R	4
M6	Mathematik B	2	Mathematik 2	SeU	40	5	3	PL	K, M	4
		2	Mathematik 2 (Übung)	Üb	20		1	SL	ÜT (PVL)	
M7	Projekt A	2	Angewandte Programmierung	Üb	20	10	2	SL	Pj	-
		2	Projektmanagement	SeU	40		1			
		2	Projekt 1	KGP	5		1			
M8	Gestaltung B	2	Media / Game Design 2	SeU	40	5	2	SL	R, H	-
		2	Dramaturgie 2	SeU	40		2	SL	R, H	
		2	Media / Game Design - Dramaturgie Projekt 1	Üb	20		1	SL	Pj	
M9	AV-Technik	2	Audio-Video-Technik	SeU	40	5	4	PL	K, M	4
		2	Lichttechnik	SeU	40		2			
M10	Informatik B	2	Netzwerk-Grundlagen	SeU	40	5	3	PL	K, M	4
		2	Netzwerk-Grundlagen (Labor)	Lab	10		1	SL	LA	
<b>2. Studienjahr</b>										
M11	Programmieren B	3	Programmieren 2	Üb	20	10	4	PL	K, M, Pj	4
M12	Gestaltung C	3	Media / Game Design 3	SeU	40	5	2	SL	R, H	-
		3	Dramaturgie 3	SeU	40		2	SL	R, H	
		3	Media / Game Design - Dramaturgie Projekt 2	Üb	20		1	SL	Pj	

Nr.	Modul	Sem	Inhalt	LVA	Gr	CP	SWS	PA	PF	G
M13	Mathematik C	3	Mathematik 3	SeU	40	5	3	PL	K, M	4
		3	Mathematik 3 (Übung)	Üb	20		1	SL	ÜT (PVL)	
M14	Informatik C	3	Informatik + Elektronik	SeU	40	5	2	PL	K, M	4
		3	Informatik + Elektronik (Labor)	Lab	10		2	SL	LA	
M15	Netze	3	Netzwerksicherheit und -anwendungen	SeU	40	5	2	PL	K, M	4
		3	Netzwerksicherheit und -anwendungen (Labor)	Lab	10		2	SL	LA	
M16	Informatik D	4	Mathematische Methoden der Informatik	SeU	40	5	4	PL	K, M	4
M17	Kryptografie	4	Kryptografie	SeU	40	5	3	PL	K, M	4
		4	Kryptografie (Labor)	Lab	10		1	SL	LA	
M18	Software- Engineering	4	Software-Engineering	SeU	40	5	4	PL	K, M	4
M19	Virtuelle Systeme	4	Virtuelle Systeme	SeU	40	5	4	PL	K, M, H, R	4
M20	Computergrafik	4	Computergrafik +Animation	SeU	40	10	4	PL	K, M, R	4
		4	Computergrafik +Animation (Labor)	Lab	10		2	SL	LA	
<b>3. Studienjahr</b>										
M21	Projekt B	5	Projekt 2	KGP	5	5	4	SL	Pj	-
M22	Betriebswirtsch. Grundlagen	5	BWL	SeU	40	5	4	PL	K, M, H, R	4
M23	Wahlpflichtmodul 1	5	LV gem. § 4 Abs. 5 b) (Technik)	SeU	30	5	4	PL	K, M, H, R	4
M24	Walpflichtmodul 2	5	LV gem. §4 Abs. 5 b) (Technik)	SeU	30	5	4	PL	K, M, H, R	4
M25	Wahlpflichtmodul 3	5	LV gem. §4 Abs. 5 b) (Technik)	SeU	30	5	4	PL	K, M, H, R	4
M26	Wahlpflichtmodul 4	5	LV gem. §4 Abs. 5 c) (Gestaltung)	SeU	30	5	4	PL	K, M, H, R	4
M27	Wahlpflichtmodul 5	6	LV gem. §4 Abs. 5 d)	SeU	30	5	4	PL	K, M, H, R	4
M28	Wahlpflichtmodul 6	6	LV gem. §4 Abs. 5 e)	SeU	30	5	4	PL	K, M, H, R	4
M29	Projekt C	6	Projekt 3	KGP	5	10	5	SL	Pj	-
M30	Bachelorarbeit	6	Bachelorarbeit	-	1	10	-	PL	BA	8

Es gelten folgende Abkürzungen:

Nr. = Modulnummer

Sem = Semester

Gr = Gruppengröße

CP = Credit Points, Leistungspunkte  
SWS = Semesterwochenstunden  
G = Notengewichtung  
LV = Lehrveranstaltung

Lehrveranstaltungsarten (LVA):  
SeU = Seminaristischer Unterricht  
KGP = Kleingruppenprojekt  
Lab = Laborübung  
Üb = Übung

Prüfungsarten (PA):  
SL = Studienleistung (unbenotet)  
PL = Prüfungsleistung (benotet)

Prüfungsformen (PF):  
BA = Bachelorarbeit  
K = Klausur  
M = mündliche Prüfung  
R = Referat  
H = Hausarbeit  
LA = Laborabschluss  
Pj = Projekt  
ÜT = Übungstestat  
PVL = Prüfungsvorleistung

(3) In jedem Modul mit Prüfungsform Klausur (K) können zusätzlich bis zu zwei Tests nach § 14 Absatz 3 Punkt 11 APSO-INGI geschrieben werden, deren Ergebnisse in der Summe mit bis zu 20% in die Klausurnote eingehen können.

(4) Sofern verschiedene Prüfungsformen für Studienleistung, Prüfungsvorleistung oder Prüfungsleistungen zulässig sind, legt der/die Lehrende zu Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsform, sowie gegebenenfalls die Termine der Tests, fest. Die Festsetzungen werden den Studierenden rechtzeitig bekanntgegeben.

(5) Wenn es in Fällen höherer Gewalt, insbesondere im Falle einer epidemischen Lage, nicht möglich ist, Studien- oder Prüfungsleistungen in der nach der studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung vorgesehen Prüfungsform zu erbringen, können alternative Prüfungsformen aus den gemäß § 14 Absatz 3 APSO-INGI und dieser Ordnung zulässigen Prüfungsformen gewählt werden, sofern diese geeignet sind, das jeweilige Qualifikationsziel festzustellen.

(6) Für die Wahl der Lehrveranstaltungen in den Wahlpflichtmodulen gelten die folgenden Regelungen:

- a) Im Wahlpflichtbereich müssen sechs Lehrveranstaltungen gewählt werden, davon mindestens drei aus dem Bereich Technik und mindestens eine aus dem Bereich Gestaltung.
- b) Für die Wahlpflichtmodule 1, 2 und 3, aus dem Bereich Technik, müssen jeweils Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot gewählt werden: Relationale Datenbanken (RDB), Audio-Video-Programmierung (AVPRG), Storage Management (STOR), Mobile Systeme (MOSY), Ausgewählte Themen der Medieninformatik (MINF), Tontechnik 1 (TON1), Videotechnik 1 (VID1), Nachrichtentechnik (NAT), Digitale Signalverarbeitung (DSIG),

Farbmetrik (FMET), Eventtechnik (EVT), Aktuelle Trends und Technologien (ATT), Videotechnik und -produktion (VTP), Audiotechnik und -produktion (ATP). Der Prüfungsausschuss kann zu Beginn eines Semesters diese Auflistung der Lehrveranstaltungen durch weitere Lehrveranstaltungen ergänzen, diese werden zu Beginn jeden Semesters durch die Departmentsleitung veröffentlicht.

- c) Für das Wahlpflichtmodul 4, aus dem Bereich Gestaltung, muss eine Lehrveranstaltung aus dem folgenden Angebot gewählt werden: Media Design 1 (MD1), Media Design 2 (MD2), Systematik Dramaturgie (SDRA), Praxis Dramaturgie (PDRA), Lichtdesign (LID), Filmton (FT), Wahrnehmung (WAHR). Der Prüfungsausschuss kann zu Beginn eines Semesters diese Auflistung der Lehrveranstaltungen durch weitere Lehrveranstaltungen ergänzen, diese werden zu Beginn jeden Semesters durch die Departmentsleitung veröffentlicht.
- d) Für das Wahlpflichtmodul 5 kann eine Lehrveranstaltung nach Absatz 5 Buchstabe b oder c gewählt werden.
- e) Für das Wahlpflichtmodul 6 kann eine Lehrveranstaltung nach Absatz 5 Buchstabe b oder c gewählt werden. Alternativ kann ein Modul aus dem Angebot anderer Departments der HAW Hamburg gewählt werden, sofern dieses einschlägig passend ist, die Leistungspunktzahl von 5 CP erreicht wird und freie Kapazitäten in den anderen Departments für die Teilnahme an entsprechenden Lehrveranstaltungen und das Ablegen der Prüfungen vorhanden sind. Dieses Modul wird mit 5 CP und Gewichtung 4 bewertet. Die Genehmigung erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(7) Alle Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache angeboten.

(8) Lehrveranstaltungen können als Präsenz-, Blended- oder E-Learning-Veranstaltungen abgehalten werden.

### **§ 5 Ablegung der Prüfungen**

Die Modulprüfungen des dritten Studienjahres können erst dann abgelegt werden, wenn sämtliche für das erste Studienjahr vorgeschriebenen Modulprüfungen und die damit verbundenen Studien- und Prüfungsleistungen bestanden sind.

### **§ 6 Bewertung und Benotung**

(1) Für die Benotung der Prüfungsleistungen wird die Regelung gemäß § 21 Absatz 2 APSO-INGI angewendet.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus der Summe der gewichteten Noten der Prüfungsleistungen und der Bachelorarbeit. Der Gewichtungsfaktor einer Prüfungsleistung oder der Bachelorarbeit ist der Wert der aus der Modultabelle (§ 4 Absatz 2) Spalte G entnommenen Gewichtung dividiert durch die Summe aller Gewichtungen.

### **§ 7 Bachelorarbeit**

Die Bearbeitungsdauer der Bachelorarbeit beträgt zehn Wochen. Die Ausgabe der Arbeit setzt die erfolgreiche Ablegung aller Modulprüfungen der ersten zwei Studienjahre des Bachelorstudiengangs voraus.

## **§ 8 Anerkennung und Anrechnung von Leistungen**

Für die Anerkennung und Anrechnung von Leistungen gilt die „Satzung zur Anerkennung und Anrechnung von Leistungen – Anerkennungs- und Anrechnungssatzung- an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg“ in ihrer jeweils gültigen Fassung.

## **§ 9 Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Hochschulanzeiger der HAW Hamburg in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden des Bachelorstudiengangs Media Systems, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2016/2017 im Studiengang Media Systems aufgenommen haben.

(2) Die Prüfungs- und Studienordnung des Bachelorstudiengangs Media Systems an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg vom 22. Juli 2010 (Hochschulanzeiger 53/2010 S. 4), gilt nur für die vor dem Wintersemester 2016/2017 immatrikulierten Studierenden. Sie tritt am 31. August 2021 außer Kraft.

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
Hamburg, den 3. Dezember 2020